

Sportfischerverein Stadtbredimus

Chronik eines noch immer jungen Vereins

Erstaunlicherweise ging die Idee, in Stadtbredimus einen Sportfischerverein zu gründen, nicht von den Dorfbewohnern selbst aus, sondern es waren die von Syr und Sauer angereisten Schleusenbeamten, Weis Johny und Donckel Lucien, die, zusammen mit der Dorfjugend, den Sportfischerverein Stadtbredimus ins Leben riefen.

Am Sonntagabend, den 28. Mai 1967 war es endlich soweit. 20 begeisterte Fischerfreunde fanden sich im Café Nic Albert um über Sinn und Zweck eines Fischervereins zu diskutieren. Ein provisorischer Vorstand arbeitete die Vereinsstatuten aus. 8 Tage später, am 4. Juni 1967 fand die Gründungsversammlung statt.

Zwischen den Unterzeichneten :

1. Oly Joseph, Chef-Schleusenmeister
2. Weis Johny, Schleusenmeister
3. Donckel Lucien, Schleusenmeister
4. Grandjean Léon, Winzer
5. Reisdorf Emile, Hüttenarbeiter

handelnd in ihrer Eigenschaft als Vorstandsmitglieder des Fischervereins *Stadtbredemes Sportfischer* zu Stadtbredimus und denjenigen Personen, die der obengenannten Gesellschaft ohne Gewinnzweck als Mitglied beigetreten sind, ist ein Verein gebildet worden, deren Statut wie folgt festgesetzt wurde :

I. Benennung, Zweck, Sitz und Dauer des Vereins

- Art.1 Der Verein trägt den Namen *Stadtbredemes Sportfischer*.
- Art. 2 Der Sitz des genannten Vereins ist Stadtbredimus.
- Art. 3 Der Verein bezweckt die Wahrnehmung und Förderung der Interessen der Fischerei unter strengster Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Ausschluß jedweder politischen Betätigung.
- Art. 4 Die Dauer des Vereins ist auf 10 Jahre festgesetzt, beginnend mit dem 1. Januar 1968 und endigend am 1. Januar 1978.

Wird die Auflösung nicht im letzten Jahre vor Ablauf dieser Zeitdauer statutgemäß beschlossen, so läuft dieselbe Dauer gegenwärtigen Statutus stillschweigend von 10 zu 10 Jahren, unter den in gegenwärtigen Statut vorgesehenen Bedingungen bzw. den während der Vereinsdauer vorgenommen Abänderungen.

Am 7. Juni 1967 beantragte der neugegründete Verein die Aufnahme in den luxemburgischen Sportfischerverband. Man war gewillt noch an den Preisfischen des laufenden Jahres teilzunehmen.

Nach Erledigung der einzelnen Formalitäten wurden die Briedemässer Sportfischer in der Sitzung des Zentralvorstandes der FLPS vom 13. Juni 1967 provisorisch aufgenommen. Somit gehörte der Verein nun zur großen Familie der Sportfischer Luxemburgs.

Erstmals nahmen die Briedemässer an der Péiteschfeier 1967 in Remich teil. Die Resultate waren überwältigend! Weis Johny 255g, Stoltz Ed 195 g, Oly Jos 150 g, Pleimling Michel 130 g, Schons Roby 80 g, Reisdorf Emile 80 g, Heinesch Will 50 g, Frieden Aly 40 g, Schons Guy 30 g, Oly Gilbert 10 g, Bonifas Jeannot 0 g.

Mit 710 g platzierte sich der Verein an 39. Stelle.

Um die sportlichen Fähigkeiten zu fördern, schenkte Vereinsmitglied Bechen Marcel dem Verein einen Nachen, welcher jedem Mitglied nach Bedarf zur Verfügung stand.

Am 23. Januar 1968 fand die erste Generalversammlung in Café Nic Albert statt. Der Eintritt in die Entente de l'Est wurde beschlossen. Der Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt : Präsident : Oly Jos, Sekretär : Weis Johny, Kassierer : Donckel Lucien, Beisitzende : Grandjean Léon, Reisdorf Emile.

Die definitive Aufnahme in den luxemburgischen Sportfischerverband erfolgte anlässlich der ordentlichen Generalversammlung der FLPS am 28. Januar 1968 in der Maison du Peuple in Esch-Alzette.

An 29. Juni 1969 organisierte der Sportfischerverein Stadtbredimus in Zusammenarbeit mit dem ZV der FLPS die Péiteschfeier im Schloßhof

in Stadtbredimus. Aus 65 Vereinen waren etwa 1300 Angler aus allen Teilen des Landes präsent, um zum großen nationalen Preisfischen anzutreten. Leider hatte das plötzlich aufgetretene Hochwasser den Organisatoren einige Unannehmlichkeiten verursacht. Die Fänge waren eher mager. Schuld war ganz sicherlich zu einem großen Teil der unbeständige Wasserstand, der kaum gute Vorbedingungen schaffen konnte.

Sieger : Damen : Pauly Henriette, Wellenstein 820 g ; Junioren : Bonifas Jean-Marie, Kirchberg 730 g ; Senioren : Arroyo Jacques, Claire-Chene, 2.210 g ; Vereine : Hotel de Ville, Luxembourg 6.330 g.

In der Generalversammlung vom 20. Januar 1970 übernahm Reisdorf Emile die Präsidentschaft an Stelle von Oly Jos.

Zum Andenken an Batty Weber, Feuilletonist, selbst begeisterter Mosekangler, wohnhaft in Stadtbredimus von (1934-1940), organisiert der Sportfischerverein am 23. August 1970 sein erstes internationales Preisangeln : Die Coupe BATTY WEBER.

Am 1. Juli 1973 veranstaltete der junge Verein bereits zum 2. Mal die Péiteschfeier. Die Festlichkeiten fanden vor der neuerbauten Schule statt.

Lesen wir hierzu im lëtzebuenger Sportfëscher :

In den letzten Jahren hat sich immer wieder gezeigt, daß es gerade in Stadtbredimus ist, wo der Angler auf seine Rechnung kommen kann. Für den Kompetiteur bedeutet Stadtbredimus günstige Fischplätze, gute Organisation und frohe Weinstimmung. Es darf gemeint werden, daß Stadtbredimus seit jeher den Anglerfreunden bekannt ist. Oder wer erinnert sich nicht an die herrlichen Fischgründe bei Buschand, Eyschendenkmal oder in der großen Flußschleife moselabwärts. Wer Stadtbredimus sagt, denkt direkt an Dicks und Batty Weber. Letzterer, der auf unzähligen Abreißkalendern das Loblied auf die Fischerei gesungen hat, war ein passionierter Wassergänger. Sehr oft traf man ihn auf den Kribben seiner geliebten Mosel.

So konnte diese Péiteschfeier auch nur ein voller Erfolg werden. Über 1000 Angler aus 68 Vereinen hatten sich an den Ufern der Mosel eingefunden.

Sieger : Damen : Michel Odile, Gronn 335 g ; Veteranen : Plein J.B., Diekirch 875 g ; Cadets : Bentz René, Wellenstein 430 g ; Junioren : Del Degan Jos, Bettembourg 930 g ; Senioren : Flammang Robert, Schiffflange 2.460 g ; Vereine : Clair-Chêne 5.380 g.

Und weiter heißt es im lëtzeguerger Sportfëscher :
Anlässlich der diesjährigen Péiteschfeier wurde uns erneut bestätigt, daß die Fischerei immer neue passionierte Anhänger findet, daß das Moseltal, trotz des Kanals immer noch Anziehungskraft ausübt, daß die Angler die treuesten Moseltouristen geblieben sind, daß bei allen Fischerfesten immer wieder der Wein zu Ehren kommt und daß die große Fischerfamilie solidarisch hinter den Forderungen, die in jedem Fall berechtigt sind, steht.

In den folgenden Jahren ist es etwas ruhiger geworden um den Briedemësser Verein. Wohl organisierte man jedes Jahr die Coupe Batty Weber, wohl nahm man an allen inländischen Preisangeln teil, aber die großen Erfolge blieben aus.

Im Jahr 1977 übernahm Jeannot Bonifas das Amt des Präsidenten. Vize-Präsident : Oly Gilbert ; Sekretär : Hein Nicolas ; Kassierer : Donckel Lucien ; Beisitzende : Grandjean Léon, Frieden Aly.

Der Eintritt von Jos Neuckermans und Marie Sergeant 1978 gab unsrem Verein wieder neuen Auftrieb. Dank seiner langjährigen Erfahrung und dank seines Könnens vermittelte Jeff Neuckermans dem Verein viele neue Kenntnisse, die sich schon sehr rasch auf die Leistungen der einzelnen Mitglieder auswirkten.

Besonders seine Arbeit mit der Jugend trug schnell Früchte :
Heinesch Marc gewann die Entente de l'Est 1979 bei den Junioren.

Bei der Péiteschfeier belegte Scholer Paul einen ausgezeichneten 2. Platz (3.625 g) mit nur 175 g Rückstand auf den Sieger. Genau 10 Jahre später, 1989, gelang ihm dann der große Erfolg!

Den 9. Challenge de l'Ecluse in Grevenmacher gewannen die Briedemësser ganz deutlich, dies Dank 3^{er} Siege in den einzelnen

Kategorien : Sergeant Marie (Damen), Macedo Manuel (Junioren) und Grandjean Léon (Veteranen).

Dank der Zuvorkommenheit der Direktion von Vinsmoselle zog der Verein 1979 aus den Festzelt an der Moselstraße in das Schloß von Stadtbredimus um und organisierten seither am 3. Sonntag im Juli den CHALLENGE VINSMOSELLE. Durch die finanzielle Unterstützung des Syndicat d'Initiative wurde auch die Coupe BATTY WEBER beibehalten.

Schon ein Jahr später; 1980 war es der Stadtbredimusser Verein, der als erster nebst dem Wettangeln am Morgen, eine Americaine am Nachmittag organisierte und dies zu Gunsten der Noël de Joie.

Jos Neuckermans gewann in diesem Jahre die Péiteschfeier in der Kategorie der Veteranen.

Einen ersten ganz großen Erfolg hatte der Verein 1981 zu verzeichnen : Macedo Manuel wurde Landesmeister der Junioren und Heinesch Marc belegte den 4. Platz.

1982 feierte der Verein sein 15 jähriges Bestehen. Am 12. Juni versammelten sich alle unsere Mitglieder, Freunde und Gönner im Hôtel de l'Ecluse um dieses Ereignis würdig zu begehen.

Im Beisein der Gemeindeautoritäten wurden folgende Mitglieder mit den Verbandsabzeichen der FLPS ausgezeichnet :

Gold : Donckel Lucien, Reisdorf Emile, Kieffer Jean, Bonifas Jeannot, Müller Roger, Weis Johnny, Oly Jos.

Silber : Frieden Aly, Frieden Gaston, Risch Erny, Oly Gilbert, Koppes Jos, Albert Nicolas, Kieffer Philippe.

Im Jahr 1982 gewann Neuckermans Jos zum 2. Mal die Péiteschfeier in der Kategorie der Veteranen.

Wie so oft im Leben wechselten 1982, auch bei den Briedemässer, Freud und Leid sich ab. Anlässlich des Challenge Vinsmoselle, am 18. Juli,

stürzte die Sportfischerin Berthy Quintus aus Schifflingen in die Mosel und ertrank. Am Ufer der Mosel, dort, wo sie manch frohe Stunden verbracht und viele schöne Siege errungen, hat das Schicksal Ihrer allzu kurzen Anglerlaufbahn ein unerwartetes Ende bereitet.

Seit 1982 findet dann auch jährlich ein Freundschaftsfischen gegen die BIL statt.

Einen fröhlichen Abschluß nahm diese Saison für unsren Verein mit der Teilnahme an der RTL-Sendung 12 Uhr Mittagspause live aus der Tourelle in Stadtbredimus.

Anfang 1983 konnte der Verein seine neuen Büroräume in Empfang nehmen, welche die Gemeindeverwaltung freundlicherweise in der Schule zu Verfügung gestellt hat.

Sportlich betrachtet war wohl 1983 eines der größten Jahre. Gleich 2 internationale Wettangeln konnte der Verein gewinnen. In Remich und in Sierck setzten die Briedemesser sich jeweils, wenn auch nur knapp, vor der internationalen Konkurrenz durch.

Um das Wettangeln reizvoller zu gestalten, waren es wieder die Briedemesser, die zum ersten Mal an unserer Mosel das "Classement par dizaines" einführten. Heute kann man sich kaum noch ein Wettangeln ohne diese zusätzlichen Preise vorstellen.

Tiefe Trauer und Betroffenheit fiel im Herbst über den Verein. Im Alter von nur 45 Jahren verstarb am 5. Oktober 1983 nach langer, schwerer Krankheit Lucien Donckel. Der Tod hatte ein seit Beginn unserer Vereinsgeschichte führendes Mitglied von unserer Seite gerissen. Mit Lucien Donckel verloren wir nicht nur ein Vorstandsmitglied und Kassierer, nein wir verloren auch einen Freund. Ein Freund, der seit der Gründung seine Freizeit dem Verein und der Fischerei widmete.

In diesem Jahre gelang unsrem Mitglied Roger Müller den Sprung in die erste Division. Ein 3. Platz im Schlußklassement der nationalen Meisterschaften der 2. Division erlaubte ihm den Aufstieg in die höchste Klasse.

1984 gab sich der Verein einen fast völlig neuen Vorstand.

Präsident : Bonifas Jeannot; Vize-Präsident : Wambach Armand;
Sekretär : Hein Nicolas; Kassierer : Enzinger Paul; Beisitzende :
Heinesch Marc, Scholer Paul, Speltz Josy.

In der Generalversammlung vom 15. Januar übernahm Reisdorf Emile das Amt des Ehrenpräsidenten.

Die Saison 1984 verlief ziemlich ruhig. Ein 2^{ter} Platz in Wellenstein und ein 3^{ter} Platz beim Schiffflinger Preisangeln waren schon die Höhepunkte des Jahres.

Scholer Sandra überraschte dann noch mit einem 3. Platz bei den Landesmeisterschaften der Cadets.

Gegen Ende der Saison verließ Jeff Neuckermans mit Sergeant Marie unsren Verein um sich neuen Aufgaben im belgischen Sportfischerverband zu widmen. 10 Jahre lang hatten beide mit viel Erfolg gute Arbeit in unserem Verein geleistet. Unsere Achtung und unsere Freundschaft ist ihnen auf immer gesichert.

Der junge Schwabsinger Sportangler Marc Brandenburger trat unsrem Verein bei. Er sollte noch so manches von sich hören lassen!

Anfang 1985 übernahm Marc Heinesch das Amt des Sekretärs an Stelle von Nicolas Hein, der nach 8jähriger Vereinstätigkeit als Sekretär in die Section de Compétition überwechselte.

Die Saison 1985 stach nur durch verschiedene Einzelleistungen unserer Mitglieder hervor, besonders unserer Jugend.

So gewann Beissel Marc in Wellenstein und Beissel Gilles in Remich und Wormeldingen in der Klasse des Cadets.

Roger Müller überraschte in Diekirch mit dem 1. Platz bei den Senioren.

Grandjean Léon, Präsident der Entente de l'Est, stellte im März wegen Altersgründen sein Mandat zur Verfügung und Hein Nicolas übernahm diese Präsidentschaft.

Ab dieser Saison ermöglichte Marc Brandenburger dem Verein die Ouverture jeweils Anfang Mai auf seinem privaten Weiher zu feiern.

Den ersten Sieg der neuen Saison 1986 feierte Marc Brandenburger bei der Entente de l'Est mit 2.400 g. Frieden Gaston erreichte einen 2. Platz in Diekirch. Beissel Marc rettete die Saison mit den Gewinn des Landesmeistertitel der Cadets.

Erwähnen wir noch, daß unser Verein bei der Organisation der 5. Weltmeisterschaft im Mannschaftsangeln für Vereine am 5. Juli in Remich tatkräftig mithalf: Einteilung und Zeichnen der Wettkampfstrecke sowie Errichten und Bedienung am Getränkestand.

1987

20 Jahre "Sportfischer Stadtbredimus"

Große Pläne waren geschmiedet worden um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, doch so manches mußte wegen organisatorischen Schwierigkeiten oder war es wegen der bevorstehenden Gemeindewahlen zurückgestellt werden.

Wir wollten die Péiteschfeier organisieren, doch in einer "Nacht und Nebelaktion" sprach der Zentralvorstand der FLPS sich für den Wasserbilliger Verein aus, ohne die Argumente unseres Vereins überhaupt angehört zu haben. So beschloß unsere Generalversammlung einstimmig am 18. Januar 1987 diesem Wettangeln fernzubleiben.

Schon 1987 unterstützte der Vorstand einen Antrag seitens seines Mitglieds Hein Nicolas gefärbte Pinkys anlässlich des "Challenge Vinsmoselle" zu verbieten, doch auch hier wollte man nicht als alleinstehender Verein "vor die Karre" laufen, aus Angst noch weitere Wettangler zu verlieren

Die Festlichkeiten zum 20jährigen Jubiläum fanden am 8. Juni im Hôtel de l'Ecluse statt. Punkt 20 Uhr eröffnete Präsident Jeannot Bonifas die Festsitzung im Beisein sämtlicher lokaler Autoritäten, Freunde und Helfer des Vereins. Leider überschattete der Tod von Hengen Jean Pierre, der am selbigen Tag zu Grabe getragen wurde, diese Feier.

In seiner Ansprache streifte der Präsident die Höhen und Tiefen des Vereins, erwähnte die anfänglichen Schwierigkeiten und rief schöne und traurige Erinnerungen wach.

Nach einem gelungenem Festmahl, das der Küche des Hôtel de l'Ecluse alle Ehre machte, verteilte der Präsident die Vereinsabzeichen der FLPS an folgende Mitglieder :

Silber : Becker Annette, Hengen Joséphine, Scholer Annette, Brandenburger Marc, Enzinger Paul, Gietzz Siggy, Greiveldinger Raymond, Hansel Pit, Heinesch Marc, Macedo Manuel.

Gold : Albert Nicolas, Frieden Gaston, Hein Nicolas, Meiers Alfred, Scholer Paul, Thillmann Georges.

Mit der Ehrennadel wurden ausgezeichnet : Bonifas Jeannot, Kieffer Jean, Müller Roger, Reisdorf Emile, Risch Erny, Wambach Armand und Weis Johnny.

Passende Geschenke überreichte er dann an Sergeant Marie und Neuckermans Jeff, welche, zu dieser Feier, extra aus Brüssel angereist waren.

Am 4. Juli fand das erste Freundschaftsfischen zwischen Stadtbredimus und unsren belgischen Freunden aus Ruisbroeck statt. Hier siegte, noblesse oblige, unser Präsident mit 1.535 g.

Die sportlichen Resultate waren eher mager in diesem Jahr der Festlichkeiten. Außer einigen Ehrenplätzen, besonders unserer Jugend, bleibt nichts Nennenswertes zu verzeichnen.

Pol Scholer erreichte bei den Landesmeisterschaften einen ehrenwerten 4. Platz und stieg in die erste Division auf. Dieses Ziel verfehlte Marc Brandenburger nur knapp mit seinem 6. Platz.

Und nochmals in diesem Jahre blieb unser Verein vom Schicksal nicht verschont : Am 12. September verschied im Alter von 61 Jahren Vorstandsmitglied Josy Speltz. Erst wenige Jahre vorher war er dem Verein beigetreten, er stand uns, trotz Krantheit, jederzeit mit Rat und

Tat zur Seite. Seine "Bommen", werden wir nicht mehr in der Mosel platschen hören, seinen "Keil", werden wir nicht mehr untertauchen sehen um ein dickes Rotaug hoch durch die Luft zu "landen". Aber unser Freund Josy und seinen kerigen Humor werden wir nicht vergessen

Im Oktober selbigen Jahres wurde unser Präsident Jeannot Bonifas mit großer Mehrheit in den Gemeinderat gewählt und zum Bürgermeister der Gemeinde Stadtbredimus bestimmt.

Die erste große Feierlichkeit 1988 fand am 16. Januar statt. Auf Initiative des Sportfischervereins, in Zusammenarbeit mit sämtlichen Vereinen der Gemeinde, brachten wir unsrem neuen Bürgermeister und Präsidenten eine Ovation dar. Ein jahrzehntelang in Vergessenheit geratener Brauch wurde wieder aufgegriffen. Wir setzten dem Bürgermeister einem Baum. Die gesamte Einwohnerschaft war auf den Beinen, als sich gegen 14.00 Uhr der Festzug vor der Schule bildete. Unter der Klängen der Musikgesellschaft Greiveldingen führte unser Sekretär Marc Heinesch den festlich geschmückten Ehrenbaum heil und sicher zur Moselstraße.

Nach Errichten der Dänn ergriff Vize-Präsident Armand Wambach das Wort und schilderte in treffenden Worten die politische Laufbahn des jungen Bürgermeisters und wünschte ihm bei der Ausübung seines neuen Amtes viel Erfolg. Die Vertreter sämtlicher lokaler Vereine schlossen sich seinen Worten an. Jeannot Bonifas versprach ganz zum Wohl aller seiner Mitbürger und lud anschließend zu einem Pättchen ein. Dieses Fest, das erst bei Sonnenaufgang endete, wird sicherlich in die Annalen der Dorfgeschichte eingehen.

Am folgenden Tag, 17. Januar, fand die Generalversammlung des Vereins statt. Um sein Amt als Gemeindeoberhaupt unbefangen auszuüben, stellte Jeannot Bonifas sein Mandat als Präsident zur Verfügung und Armand Wambach wurde zum neuen Präsidenten erkoren. Die austretenden Vorstandmitglieder Annette Scholer und Nicolas Hein wurden durch Paul Scholer und Marc Brandenburger ersetzt. Neue Angler traten dem Verein bei : André Denis, Fisch Jean-Jacques und Flemming Louis.

Am 19. März feierte dann der Verein, im engen Familienkreise, den alten und neuen Präsidenten. Bei dieser Gelegenheit, wurde der Ehrenbaum

umgelegt und durch eine kleinere Pyramideneiche im Garten des Bürgermeisters ersetzt.

Zum Auftakt der Fischersaison 1988 begab sich der Verein während 2 Tagen nach Ruisbroek.

Dann kam das Ententefischen auf der Sauer, und siehe da, die Briedemässer angelten den gesamten Osten in Grund und Wasser. Unser Nachwuchstalent, Patrick Glod, wurde mit 3.900 g nicht nur Sieger bei den Junioren, sondern er erreichte auch das höchste Fanggewicht. Durch den Sieg von Paul Enzinger bei den Senioren wurde der Sportfischerverein Stadtbredimus mit Abstand Vereinskönig der Entente de l'Est 1988.

Weitere gute Platzierungen lieferte unsere Jugend : Scholer Sandra : 2. Platz der Junioren (Düdelingen) ; Beissel Marc : 2. Platz der Cadets (Grevenschacher) ; Hein Philippe : 2. Platz der Cadets (Section de Compétition)

Anlässlich unsers Challenge Vinsmoselle wurde zum ersten Mal das gesamte Klassement, inklusiv der Dizaines, in Rekordzeit von unserem Sekretär per Computer hergestellt.

Marc Brandenburger gelang den Aufstieg in die 1. Division anlässlich der Nationalen Meisterschaften.

Zum Abschluß einer arbeitsreichen Saison fand am 4. September das erste Grill- und Friturefest bei der Schleuse statt.

1 9 8 9. Stadtbredimus gewinnt die "Péiteschfeier vun der Onofhänigkeit"

Für jeden Wettangler bedeutet die jährliche Péiteschfeier das Fest der Feste. An diesem Tag kämpften und zittern über 800 begeisterte Sportangler um eine gute Platzierung. Jeder hofft insgeheim einen guten Stand zu erwischen um mitzuhelfen, daß sein Verein sich unter die besten klassieren kann.

Findet diese Péiteschfeier auch noch im Jahre der Feierlichkeiten zur 150jährigen Unabhängigkeit Luxemburgs statt, so ist die Motivation umso größer.

Dank einer perfekten gemeinsamen Leistung unserer Mitglieder allen voran Paul Scholer, brachten die Briedemesser Sportfescher es fertig, diesen doch so begehrten Titel der nationalen Konkurrenz wegzuschnappen. Wohl wurden sie in Grevenmacher nicht zum engeren Favoritenkreis gehandelt, an diesem 25. Juni 1989 aber haben sie bewiesen, daß man jederzeit mit ihnen rechnen muß.

Helle Freude herrschte an diesem Sonntag in der ganzen Ortschaft. Hatte man vielleicht etwa in Stadtbredimus schon eine Vorahnung von diesem Sieg, da man gerade an diesem Sonntag zum Konzert der Gesangvereine und der Musikgesellschaft aus der Gemeinde in den Schloßhof einlud? So bot dann auch das "Château en musique", den passenden Rahmen um diesen Erfolg der Briedemesser Fescher gebührend zu feiern. Es war nicht verwunderlich, daß Wein und Schampes in Strömen flossen und bis spät in die Nacht hinein gefeiert wurde.

Doch zurück zu den sportlichen Leistungen:

Wurde Paul Scholer vor genau 10 Jahren "nur" Zweiter mit einem Rückstand von 175 g, so beherrschte er diese Péiteschfeier der *Onofhengegkeet* klar. Mit einem Gesamtgewicht von 6.840 g distanzierte er seine Gegner deutlich. 2.700 g brachte er mehr auf die Waage als der Zweitplazierte Raymond Fux (Eich). Allein diese 2.700 g hätten ihm noch den ehrenwerten 6. Platz eingebracht.

Aber auch unsere anderen Mitglieder mischten kräftig mit und so gelang der Sieg im Vereinsklassement mit einem Total von 9.630 g vor den Wasserbilliger Anglerfreunden.

Dieser Titel als Landesmeister 1989 brachte unserem kleinen Verein aber auch große Verpflichtungen. Die Vorbereitungen an der Teilnahme der 10. Weltmeisterschaften für Vereine in Portugal Ende Mai 1990 wurden nun zur Hauptbeschäftigung.

Schon Anfang Juli setzte sich ein Comité d'Organisation bestehend aus : Hein Nicolas, Präsident ; Heinesch Marc, Sekretär ; Brandenburger

Marc, Kassierer und Albert Marco, Bonifas Jeannot, Fisch Jean-Jacques, Flemming Louis, Beisitzende, zusammen, um die nötigen finanziellen Mittel zu beschaffen. Die Kasse unseres Vereins sollte nämlich nicht unter dieser Reise leiden.

Einen Kirmesbal mit Tombola wurde am 17. Dezember im Hôtel de l'Ecluse organisiert. Dank unzähliger Spenden (14-tägige Reise nach Hawaii, Farbfernseher, 6 Liter Sektflasche u.s.w.) konnten wir 1600 Lose an den Mann bringen.

Inzwischen entpuppte sich unser 2. Grill- und Fritürefest am 10. September zum vollen Erfolg.

Leider wurde unsere Euphorie über den Landesmeistertitel vom Tode unseres Ehrenpräsidenten und Gründungsmitgliedes Emile Reisdorf überschattet. Am Sonntag 19. November erlag er im Alter von 72 Jahren völlig unerwartet einem Herzschlag. Als Gründungs- und Vorstandsmitglied, als Präsident und Ehrenpräsident erlebte er die Höhen und Tiefen seines Vereines. Die Krönung war ohne Zweifel der Titel als Landesmeister. "Hätts de dat do dann elo jemols geduecht" waren seine ersten Worte, als er von unserem Sieg erfuhr. Emile liebte es unter seinen Fischerfreunden zu sein und er verpaßte, wenn auch nur als Zuschauer, kein Wettangeln und kein Clubfischen. Am wohlsten fühlte er sich am Wasser, wenn er von früh morgens bis spät in den Abend hinein sich seiner Zunft widmen konnte. Am 22. November nahmen wir Abschied von Emile, einem Mann, dessen Person und Wirken so einzigartig waren.

In der Generalversammlung vom 21. Januar 1990 legte Jeannot Bonifas sein Amt als Vorstandsmitglied nieder und wurde durch Flemming Louis ersetzt.

Höhepunkt der Saison 1990 war ohne Zweifel die Teilnahme an der Weltmeisterschaft für Vereine im fernen Portugal. Seitens der Gemeindeverwaltung wurden unsere, Weltmeister am 26. Mai 1990 offiziell geehrt. Am gleichen Tage konnte der Organisationsvorstand dann auch die Festbroschüre « Tomar » präsentieren.

Wohl entsprach der 15. Platz, bei 26 teilnehmenden Mannschaften, nicht ganz unseren Erwartungen, aber diese Teilnahme wird ganz sicher ein unvergeßliches Erlebnis bleiben.

Anläßlich unseres 12. Challenge Vinsmoselle am 22. Juli 1990 wurde erstmals in Sektoren geangelt.

Die Saison 1991 verlief ziemlich ruhig. In Echternach gewann der Verein den "Challenge Emile Konter" ansonsten war man schon in Gedanken bei den Organisationen des 25. Wiegenfestes sowie der Péiteschfeier 1992.

Am 9. Mai hatte sich unser Verein an der Protestmanifestation des Verbandes im Haff Réimech beteiligt.

Am 30. Mai 1992 hatte der Verein unter Präsident Armand Wambach in den „Veräinsbau“ in Greiweldingen eingeladen, um eben diesen 25. Geburtstag würdig zu feiern. Inmitten der zahlreichen Mitglieder waren der FLPS-Präsident Gusty Graas sowie der vollzählige Schöffen- und Gemeinderat und die Präsidenten sämtlicher lokalen Vereine anwesend. An diesem Abend wurde dann auch die Broschüre der diesjährigen „Péiteschfeier“ vorgestellt.

Folgende Mitglieder wurden mit der Verbandsnadel ausgezeichnet:

Gründungsmitglieder:	Albert Nicolas, Bonifas Jeannot, Grandjean Léon, Kieffer Jean, Meiers Alfred, Risch Erny, Thillmann Georges, Weis Johny.
Ehrennadel:	Frieden Gaston
Gold:	Scholer Annette
Silber:	Scholer Sandra, Scholer Viviane

Am 28. Juni organisierten die „Briedemesser“ dann zum 3. Mal die „Péiteschfeier“. 794 Angler aus 71 Vereinen waren am Start, 321.940 g Fische wurden während 2 Stunden aus dem Wasser gezogen und nach dem Abwiegen wieder weidgerecht zurückgesetzt.

Bei den Vereinen siegte die „Sportfëscher“ aus Petingen mit 11.900g.

Senioren: Quintus Adrien, Schifflingen 4.300g

Junioren: Stranen Roger, Mersch 3.250 g

Cadets: Bracker Holger, Moersdorf 750 g
Veteranen Aldringer Emile, Schifflingen 2.450g
Damen: Scholten Maryse, Gasperich 1.975 g
Hanf: Back Josy, Noertzingen 2.750 g

Am 25. und 26. Juli fand die Jugendweltmeisterschaft in Remich statt. Auch hier war unser Verein an der Organisation beteiligt. Die Erstellung der Klassemente unterlag Heinesch Marc und Hein Nicolas.

Sportlicherseits gab es nur recht wenig Erfolge. Scholer Sandra siegte in der Kategorie Damen in Warken und der Challenge E. Konter in Echternach wurde zum 2. Mal in Folge gewonnen.

Im Jahr 1993 übernahm Pol Scholer das Amt des Präsidenten von Armand Wambach. Vizepräsident wurde Nicolas Hein, Sekretär Marc Heinesch, Kassierer Marc Brandenburger, Beisitzende Manuel Macedo, Patrick Glod und Denis André.

Carlos Seca, Harald Weintzen und Bernard Bougie traten dem Verein als neue Mitglieder bei.

Im Einverständnis mit der Direktion von VINSMOSELLE wurde am 31. März 1993 beschlossen die Organisation des alljährlichen Challenge Vinsmoselle aus dem Schloß in Stadtbredimus in die neuerbaute Sporthalle zu verlegen.

Das Café-Restaurant „Dikkricher Stiffchen“ kleidete am 28 Mai unsern Verein neu ein.

Am 24. Juli 1993 fand der Challenge VINSMOSELLE statt. 418 Teilnehmer meldeten sich. Geangelt wurde bei den Senioren in 3 Sektoren. Erstmals in Luxemburg wurde die Ständeverlosung am frühen Sonntagmorgen vorgenommen.

Die Sieger der einzelnen Kategorien:

Vereine:	Bettemburg 17.475g
Senioren:	Haag Marco, Petingen 8.575 g
Junioren:	Stranen Roger, Mersch 5.450 g
Cadets:	Müller Erny, Remerschen 2.540 g
Veteranen:	Tintinger Gilbert, Spatzfischer Waserbillig 6.200 g

Damen: Jaeger Marianne, Goodyear 1.825 g
Hanf: Hansen Paul, Schiffflingen 950 g

Die sportlichen Resultate der „Briedemesser“ zeigten Aufwärtstrend: Scholer Viviane siegte bei der Entente in Grevenmacher mit 925 g. Brandenburger Marc wurde bester Senior in Echternach mit 4.525 g und gleich zwei Mal stand Denis André auf dem obersten Treppchen: in Wellenstein erangelte er 14.125 g und in Kopstal-Bridel 4.600 g

Im Monat Dezember ließ der Verein dann 500 Pins anfertigen.

Aus Altersgründen stellte am 18. März 1994 Léon Grandjean sein Amt als Präsident der Moselkommission zur Verfügung. Armand Wambach übernahm fortan dieses Mandat und Heinesch Marc fungiert seither als Sekretär dieser wichtigen Kommission des Luxemburger Sportfischerverbandes.

442 Angler aus 37 Vereinen nahmen am 15. Juli 1994 am 15. Challenge VINSMOSELLE teil. Die „Fëscherfrënn Schefflëng“ gewannen und sicherten sich durch diesen Sieg endgültig den Challenge.

Senioren: Tintinger Henri, Fëscherfrënn Tëteng, 8.075 g

Junioren: Lacaf Tom, Rosport 2.900 g

Cadets: Martini Jérôme, Rosport 1.875 g

Veteranen: Funck Pierre Securitas 5.500g

Damen: Scholten Maryse, Gasperich 3.925 g

Hanf: Dostert Joé, Wasserbillig Cercle 1.200 g

hießen die Sieger der anderen Kategorien.

Damals fand nachmittags die esrte Américaine nur auf „Blénkerten“ statt.

Mit ausgezeichneten Resultaten warteten unsere Mitglieder bei den nationalen Meisterschaften auf:

Marc Brandenburger sicherte sich mit einem 3. Platz in der ersten Division die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 1995 in Finnland.

Ein 5. Platz in der 2. Division bescherte Denis André den Aufstieg in die höchste Klasse. Romain Jungblut erreichte einen 3. Platz in der 3. Division und stieg somit in die 2. Division auf.

Bei den Damen kam Sandra Scholer bei der Landesmeisterschaft auf Platz 3 und wird so an der Damenweltmeisterschaft 1995 in Frankreich teilnehmen.

In der Generalversammlung im Januar 1995 wurde Charles Peiffer als neues Mitglied aufgenommen. Mit diesem erfahrenen Angler erwartete man sich einen sportlichen Aufschwung unseres Vereins. Und Recht hatte man, wie die Resultate es im Laufe der Saison bewiesen.

Bei 7 Wettangeln stand ein Mitglied der „Briedemesser“ ganz oben:

Entente de l'Est : Scholer Viviane 1.000 g

Péiteschfeier : Doppelsieg bei den Senioren: 1. Jungblut Romain 8.450 g vor 2. Denis André 8.150 g.

Unser Verein wurde Zweiter mit 28.800 g.

Warzen: Jungblut Romain 6.400 g.

Goodyear: Scholer Sandra 2.375 g.

Section de Compétition: Scholer Sandra: 6.000 g.

Wasserbillig Spatzfischer: Denis André 7.200g und Grandjean Léon in der Kategorie der Veteranen mit 650 g. Hier gewann unser Verein ebenfalls das Mannschaftsklassement mit 14.100 g.

Bei den Damenweltmeisterschaften in Frankreich belegte Scholer Sandra einen ausgezeichneten 16. Platz im Einzelwettbewerb. Luxemburg klassierte sich als 4. Mannschaft im Länderklassement.

Bei der Weltmeisterschaft in Finnland kam Marc Brandenburger anlässlich seiner ersten Teilnahme an einer WM im Süßwasserangeln auf den ausgezeichneten 14. Rang im Einzelklassement.

Den 16. Challenge VINSMOSELLE 1995 gewannen die Sportfischer aus Bettemburg mit 29.400 g.

Senioren: Tintinger Serge, Wasserbillig Spatzfischer 14.400 g.

Junioren: Penny Alain, Steinsel 3.050 g.

Veteranen: Haan Martin, Feulen 6.450 g.

Damen: Schmit Ronny, Noertzingen 7.800 g.

Hanf: Noël Armand, Grevenmacher Ecluse 1.950 g

Das Jahr 1996 stand wohl ganz im Zeichen des „Tournoi de l'Amitié“.

Dieses 6-Ländertreffen, bis dato von der Sportsektion organisiert und ausgetragen, übernahm unser Verein als Vizemeister der letztjährigen

Péiteschfeier. Da Luxemburg zudem in diesem Jahr Austragungsland war, stand genügend Arbeit an. Einladungen der einzelnen Verbände, Organisation der Unterkunft sämtlicher Teilnehmer, Empfang und Betreuung der Angler, Einrichten der Strecken, Klassemente und Abschlussbankett hielten unsere Leute in Atem. Dank der Mitarbeit von Sektionspräsident Edouard Schumacher und Nationltrainer Jacques Arroyo ging auch diese Veranstaltung „sehr gut über die Bühne“. Eine spezielle Broschüre gespickt mit so manchen Annoncen und Spendern erbrachte die nötigen finanziellen Mitteln.

Trotz wenig Erfahrungen im internationalen Bereich belegte unsere Mannschaft einen guten 3. Platz. Im Einzelklassement kam Marc Brandenburger auf Platz 8, Denis André auf Rang 10, Gaston Frieden wurde 13., Charles Peiffer 17. und Romain Jungblut 23.

Insgesamt war man auch auf Verbandsebene mit dem Resultat zufrieden und freute sich schon auf die nächstjährige Teilname an diesem Freundschaftstreffen 1997 in Halle, eine Bedingung die man eben wegen der finanziellen Ausgaben, mit dem Sportfischerverband vorher ausgehandelt hatte.

Im nationalen Bereich steckte man ein wenig zurück.

Nur 3 Einzelsiege waren zu vermelden:

Entente de l'Est: Flemming Louis 3.840 g.

Warken: Denis André 7.800 g

Veiner Spatzminn: Sandra Scholer 2.460 g.

Durch ihre guten Leistungen im Laufe des Jahres qualifizierte sich Sandra Scholer ein weiteres Mal für die WM der Damen in Ungarn.

1997 übernahm Louis Flemming den Posten des Beisitzenden im Vorstand an Stelle von Manuel Macedo.

Der Challenge VINSMOSELLE 1997 brachte folgende Resultate:

Verein: Kirchberg, 21520 g

Senioren: Liesenbein Marc, Scheffleng, 6000 g

Junioren: De Nel Nicolas, Combrai, 3640 g

Veteranen: Lopparelli Pepe, Thionville, 5120 g

Damen: Masson Agnes, Spatzfescher Wasserbëlleg, 1980 g

Kadetten: Hoffmann Guy, Moersdorf, 1940 g
Hanf: Hansen Paul, Scheffleng, 1200 g

Das Jahr war gekennzeichnet von der 30 Jahrfeier unseres Vereins am 24. Mai 1997. Wiederum hatte man in den „Veräinsbau“ in Greiweldingen geladen. Föderationspräsident Gusty Graas überreichte die Verbandsnadeln an folgende Mitglieder:

Bronze: Galgon Marc, Jungblut Romain, Friden Marco.

Silber: Denis André, Jean-Jacques Fisch, René Fritsch, Patrick Glod, Philippe Hein, Romain Kertz.

Gold: Annette Bonifas, Marc Brandenburger, Marc Heinesch, Manuel Macedo, Charles Peiffer.

Ehrennadel: Nicolas Albert, Jeannot Bonifas, Gaston Frieden, Aly Frieden, Nicolas Hein, Roger Muller, Ernest Risch, Lucien Urwald, Armand Wambach, Johnny Weis.

Ehrendiplom mit Plakette: Léon Grandjean.

Vom 2. bis 6. Juli 1997 trat unsere Mannschaft, bestehend aus Denis André, Marc Brandenburger, Louis Flemming, Gaston Frieden, Paul Scholer, Romain Jungblut und Kapitän Léon Brat dann in Wallwitz, nördlich von Halle zum 6-Ländertreffen an. Mit einem 4 Platz wurden wir hier schlecht belohnt. Hätte das winzige Quentchen Glück auf unserer Seiten gestanden, hätten wir den ehrenwerten 2. Platz belegt. (siehe Fëscher a Jéer 5/1997)

Anlässlich der 97^{er} Péiteschfeier belegte Denis André den 3. Platz mit 3.500 g. Scholer Sandra siegte beim Kirchberg, 1.960 g und erneut beim Veiner Spatzminn, 2.800g.

In der Generalversammlung Anfang 1998 stellte Nicolas Hein seinen Posten als Vizepräsident des Vereins zur Verfügung. Marc Galgon wurde neu in den Vorstand aufgenommen.

Desweiteren, wurden neu in den Verein aufgenommen: Ronny Malget, Emile Roller, Jos Junck und Fränk Hoffmann.

Am 30. März 1998 nahmen wir Abschied von unserem Ehrenpräsidenten Léon Grandjean, Gründungsmitglied, langjähriges Vorstandsmitglied, seit 1990 Ehrenpräsident unseres Vereins, Präsident der Entente de l'Est

(1970-1985), Präsident der Moselkommission (198-1994). Trotz böser Krankheit stand Lé seinem Verein bis wenige Tage vor seinem Tod mit Rat und Tat zur Seite.

Die Saison 1998 sollte eines der erfolgreichsten Jahre unserer Vereinsgeschichte werden.

Mit 16.850g entschied das neue Mitglied Ronny Malget die interne Klubmeisterschaft zu seinen Gunsten.

Bedauerlicherweise nahmen am 19. Challenge VINSMOSELLE 1998 nur 319 Angler teil. Über den Rückwärtstrend der Teilnehmerzahl bei allen Wettfischen muß man sich wohl in nächster Zukunft Gedanken machen.

Hier die Resutate:

Verein: Kirchberg 51.800g

Senioren: Bonifas Jean-Marie, Kirchberg 21.720 g,
Rekordgewicht in 3 Stunden.

Junioren: Neumann Michel, Kopstal-Bridel 4.500 g.

Cadets: Kohl Steve, Kirchberg 7.940 g.

Veteranen: Berti Eraldo, Thionville 4.420 g.

Damen: Bonblet Sylvia, Spatzfëscher Wasserbillig 3.040 g

Dank unsererm Neuzugang, konnte sich der Verein in der Jahresbestenliste der FLPS auf dem 2. Rang klassieren und sich somit wiederum die Teilnahme am „Tournoi de l’Amitié 1999“ in der Schweiz sichern.

Die einzelnen Resultate der Saison lassen sich zeigen:

Entente de l’Est:

Denis André, 1. Senior: 9.000 g

Jos Junck, 3. Senior 4.400 g

Gaston Frieden 2. Veteran 4.740 g

Paul Leuck, 2. Junior 2.440 g

Sandra Scholer, 2. Dame 1.100 g

1 Platz im Vereinsklassement

Péiteschfeier:

Paul Leuck, 1. Junior 5.700 g
Sandra Scholer, 3. Dame 5.480g

Wellenstein:

Jos Junck, 3. Senior 7.580 g
Paul Leuck 1. Junior 5.700 g
2. Platz im Vereinsklassement

Kirchberg:

Paul Leuck 1. Junior 2.120 g
Sandra Scholer, 3. Dame 1.420 g
2. Platz im Vereinsklassement

Moersdorf:

Sandra Scholer, 1. Dame 4.440 g
Marc Heinesch, 2. Senior 7.520 g
3. Platz im Vereinsklassement

Stausee:

Sandra Scholer, 1. Dame 850 g

Albes Echternach:

Paul Leuck, 1. Junior 2.240 g
Sandra Scholer, 3. Dame 380 g

Diekirch:

Sandra Scholer, 1. Dame 4.600 g
Paul Leuck, 2. Junior 1.400 g
1 Platz im Vereinsklassement

Goodyear:

Sandra Scholer, 1. Dame 1.660 g

Section de Compétition:

Sandra Scholer, 1. Dame
1 Platz im Vereinsklassement

Bartringen:

2. Platz im Vereinsklassement

Vianden:

Léon Brat, 3. Senior 2.300 g

Den Abschluß der Saison 1998 krönte Léon Brat mit dem Titel des Landesmeisters der Veteranen. Hier erreicht Gaston Frieden den ehrenwerten 5. Platz.

Das Jahr 1999 stand ganz unter der bereits 3. Teilnahme am 6-Länderfreundschaftsfischen am 9. und 10. Juli 1999 in Melide in der Schweiz. Eigens zur Finanzierung dieser Teilnahme wurde eine Brochure entworfen. Auch hier fehlte wiederum wie 1997 in Halle das quentchen Glück zum ehrenwerten 3. Platz. Die Mannschaft bestand aus: André Denis, Junck Jos, Flemming Louis, Heinesch Marc und Leuck Paul. Reserve: Brat Léo. Als Trainer assistierte Edouard Schumacher.

Die sportlichen Misserfolge in der Saison 2000 wurden durch den Tod unseres Präsidenten Paul Scholer verdrängt. Durch seinem Tod, verlor der Sportfischerverein Stadtbriedemes nicht nur einen Präsidenten sondern auch ein guter Freund. Er verstarb am 11. September 2000 im Alter von 56 Jahren.

Im Monat April machte der Sportfischerverein Stadtbredimus mit einer Fischereiartikelausstellung auf sich aufmerksam. Diese Ausstellung war verbunden mit einem Friturefest.

Desweiteren wurde noch der 21. Challenge Vinsmoselle und die 29. Coupe Batty Weber veranstaltet. Der Challenge Vinsmoselle, geht nach 1997, 1998 und 2000 entgültig in den Besitz des Sportfischervereins Kirchberg.

In der ersten Vorstandssitzung im Geschäftsjahr 2001 übernimmt Marc Heinesch das Amt des Präsidenten und Sandra Scholer dessen Amt als Schriftführer.

Das Jahr 2001 war mit Abstand das erfolgreichste Jahr in unserer 34 jährigen Vereinsgeschichte. Durch eine geschlossene Mannschafts-

leistung während der ganzen Saison sicherte sich unser Verein den 1. Platz bei der Jahresbestenliste der luxemburgischen Sportfischerföderation. Dies ermöglicht dem Verein nach 1990 in Portugal bereits seine 2. Teilnahme an einer Vereinsweltmeisterschaft. Diese findet statt am 15. und 16. Juni 2002 in Kroatien.

Anfang des Jahres organisierte man seine 2. Fischereiartikelausstellung.

Der Challenge Vinsmoselle, wurde mit dem Einverständnis der Vinsmoselle durch den 1. Challenge Paul Scholer ersetzt.

Im Monat September trat unter neuer Vereinsführung dann auch noch eine Reise als Zuschauer zur Weltmeisterschaft nach Paris an.

Höhepunkt im Jahr 2002 war sicherlich die Teilnahme an der Vereinsweltmeisterschaft in Kroatien. Anfang des Jahres liefen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Zur Finanzierung wurde eigens eine Broschüre angefertigt. Mangels Karpfenruten fiel die Platzierung eher bescheiden aus. Einem, sprangen sogar mehrere Tiere aus den Landungskescher, ein anderer setzte sie sogar auf Befehl eines Zuschauers wieder ins kühle Nass zurück.

Nach unserer Rückkehr fehlte dann die nötige Motivation für die bereits begonnene Saison. Doch konnte man mit einem 2. Platz bei der Péiteschfeier, sowie einigen guten Einzelplatzierungen auf sich aufmerksam machen.

Am 3. November verschied unser Mitglied Louis Flemming nach einer langen heimtückischen Krankheit im Alter von nur 58 Jahren. War er es nicht, der uns die Teilnahme an der Vereinsweltmeisterschaft sicherte. Er war ein Mensch mit Wettkampfgeist, denn in allen seinen Sportarten brachte er stets Höchstleistung. Sogar während seines Leidens schaffte er es noch mit wenigen Jahren Wettkampferfahrung zum Nationaltrainer.

Desweiteren organisierten wir den 2. Challenge Paul Scholer, die 31. Coupe Batty Weber, die 23. Coupe Vinsmoselle und am Ende der Saison ein Marathon.

Das Jahr 2003 war ganz geprägt durch die Organisation der diesjährigen Péiteschfeier. Nach 1969 und 1973 war dies bereits die 3. Organisation einer Péiteschfeier in unserer Vereinsgeschichte. Bei der Péiteschfeier 1969 im Schlosshof von Stadtbredimus nahmen damals noch 1300 Angler aus 65 Vereinen aus allen Teilen des Landes und 1973 vor der neubauten Schule immerhin noch 1000 Angler teil. Mit nur noch 406 Teilnehmern stellt man fest, dass hier eine Umverlagerung von einer Freizeitbeschäftigung zur anderen stattfindet. Die Péiteschfeier wurde gewonnen vom Sportfischerverein aus Petingen.

Unsere diesjährige Saison eröffneten wir mit der Teilnahme am Pfingstmarathon in Neuchâtel, gefolgt von unserem Klubfischen mit anschließender geselligen Grillparty.

Besonders hervorzuheben sind die guten Resultate unserer Jugend, die hervorragenden Leistungen unserern Mitglieder bei den nationalen Meisterschaften, sowie von Sandra Scholer bei der Weltmeisterschaft in England und von Jos Junck bei der Europameisterschaft in Holland.

Das Jahr 2004 war bis dato das erfolgreichste Jahr in unserer Vereinsgeschichte. Der Verein gewann nicht nur die Péiteschfeier sondern auch die FLPS Jahresbestenliste. Dies ermöglicht dem Verein seine bereits 3. Teilnahme an einer Vereinsweltmeisterschaft.

Nicht zu verachten ist aber auch der Landesmeistertitel von Scholer Sandra bei den Damen.

Organisatorisch wußte man zu überzeugen mit dem Challenge Paul Scholer, die Teilnahme am Weinfest und am Ende der Saison einem Marthonangeln. Desweiteren, wurde in Zusammenarbeit mit der Elternvereinigung ein Schnupperkursus für die Schulkinder organisiert.

Besonders geprägt war das Jahr 2005 durch die Teilnahme an der Vereinsweltmeisterschaft in Italien nahe Perugia. Dort erreichte man einen ausgezeichneten 15. Platz unter 25 teilnehmenden Nationen. Mit ein wenig mehr Glück im 1. Durchgang, wäre ein Platz unter den ersten 10 durchaus denkbar gewesen. Hervorzuheben, bleibt hier besonders die Leistung unseres Mitgliedes Roland Thill welcher in der Einzelwertung sich dem Podest näherte.

Mit einem guten 4. Platz bei der FLPS Jahresbestenwertung, sowie einem erneuten Landesmeistertitel von Sandra Scholer und der Aufstieg von André Denis in die 1. Division wurde die Saison 2005 erfolgreich abgeschlossen.

Auf dem Landeskongress der FLPS wurde ein Antrag zur Rutenbegrenzung auf maximal 13 Meter eingereicht. Nach mehreren zwistigen Diskussionen, wurde dieser jedoch mehrheitlich angenommen. Wo doch diese Begrenzung international schon längst während einigen Jahren mit größtem Erfolg praktiziert wird.

Zu Bedauern, bleibt hier nur die Auflösung des jährlichen Freundschaftsfischen gegen die Sportsfreunde aus Bettemburg bedingt durch kleine Meinungsverschiedenheiten zur Rutenbegrenzung.

Das Jahr 2006 ist fast ein Spiegelbild von 2004. Konnte man doch wie damals bei der Péiteschfeier nebst dem Titel als Landesmeister sowie in der Einzelwertung bei den Damen auch die FLPS Jahresbestenwertung für sich in Anspruch nehmen. Allen voran Sandra Scholer, welche sich mit 10.680 gr den Titel bei den Damen sicherte. Den Gewinn der FLPS Jahresbestenwertung ermöglicht dem Verein seine bereits 4. Teilnahme an einer Vereinsweltmeisterschaft. Dieser Erfolg kam jedoch dieses Jahr ein wenig überraschend, da sich doch etliche Vereine vor Beginn der Saison durch Neuverpflichtungen erheblich verstärkt hatten. Die Teilnahme an einer solchen Vereinsweltmeisterschaft wie 2007 in Bosnien-Herzegovnin stellt einen so kleinen Verein stets vor große finanzielle und logistische Probleme. Deshalb wurde beschlossen diese kleine Brochure zu erstellen.

Getrübt, wurde jedoch der Erfolg durch das Ableben unseres ehemaligen Präsidenten Armand Wambach. Am Tag unseres Klubfischens wurde er zu Grabe getragen. Er zog mit seiner Familie nach Greiveldingen und übernahm 1988 die Präsidentschaft von unserem heutigen Bürgermeister Jeannot Bonifas. Die älteren Mitglieder unter uns, kannten ihn als de „Kunni“, ein Mensch mit Herz und Seele für unseren Verein. Selbst nach seiner Präsidentschaft verfolgte er die Geschehnisse stets mit großem Interesse.

Nach seinem Aufstieg in die Königsklasse der luxemburgischen Sportfischerei erreicht André Denis den hervorragenden 8. Platz und damit die Teilnahme an der Europameisterschaft 2007 in Italien.

Abschließend, bleibt nur noch unseren Teilnehmer an der Vereinsweltmeisterschaft am 9. und 10. Juni 2007 in Bosnien-Herzegovien in Karaotok viel Erfolg und eine gute Platzierung zu wünschen.

Zur Zeit zählt der Sportfischerverein Stadtbredimus etwa 50 föderierte Mitglieder, wo etwa die Hälfte regelmässig an Wettkämpfen teilnimmt.

Trotz mancher Rückschläge in der 40 jährigen Vereinsgeschichte kann der Sportfischerverein Stadtbredimus getrost in die Zukunft blicken.

Um die Briedemesser Sportfischer braucht es uns nicht bange zu sein!